



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII
Datum 27.11.2008

Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion

Betr.: Die Charta „ Hohes Elbufer “ zur nachhaltigen Entwicklung einer urbanen Kulturlandschaft verdient jetzt umgesetzt zu werden

„In den vergangenen 250 Jahren hat sich auf dem hohen Elbufer vom Altonaer Fischmarkt bis Schulau eine einzigartige Siedlungskulturlandschaft entwickelt. Sowohl von der Elbchaussee als auch vom Elbstrom und seinem südlichen Ufer ist das Erlebnis der Stadtlandschaft einmalig, unverwechselbar und Identität stiftend. Hamburg, die „Grüne Metropole am Wasser“, präsentiert sich hier am prägnantesten.“

(„Hohes Elbufer“ – Charta vom 27. August 2007)

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 hat in drei verdienstvollen Veranstaltungen und Workshops die Elemente dieser Einmaligkeit des „Hohen Elbufers“ - den Naturraum und die Naturausstattung, historische Park- und Gartenkulturen, die wertvolle Siedlungsstruktur, die hohe Erholungs- und Freizeitqualität und eine erhebliche touristische Bedeutung - herausgearbeitet und zu einer Charta verdichtet.

Im „Entwurf zum Räumlichen Leitbild“ Hamburgs von 2007 der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wird das Hohe Elbufer unter dem Abschnitt Erlebnisraum Elbe als „Villen- und Strandelbe definiert und im „Landschaftsprogramm Hamburg“ von 1998 unter Schutz des Landschaftsbildes gestellt.

Gleichwohl ist die Kulturlandschaft Hohes Elbufer jedoch in Teilen gefährdet, da fehlende Regeln mancherorts zu Fehlentwicklungen führen, mangelnde Fachlichkeit bei der Gartenpflege das Landschaftsbild beeinträchtigen und unentdeckte Landschaftsqualitäten, vor allem in öffentlichen Parks, noch zu erschließen sind.

Zudem ist die Finanzierung der Umsetzung der Charta keineswegs sichergestellt. Als Ergebnis der letzten Veranstaltung der Patriotischen Gesellschaft am 31.10.2008 ist die Beschleunigung der Umsetzung und Finanzierung der Charta unter Marketinggesichtspunkten beschlossen worden. Ein Vertreter der NordLB hat dazu einen Workshop für ein besseres Marketing vorgeschlagen, der für die FHH und die Patriotische Gesellschaft kostenneutral sein solle.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

Die Bezirksamt Altona - Fachamt: Management des Öffentlichen Raums – führt gemeinsam mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765 im 1. Quartal 2009 einen Workshop zu einer Marketingkonzeption für das „Hohe Elbufer“ unter zu Hilfenahme des Angebotes der NordLB durch.

Ziel des Workshops soll die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes mit Situationsanalyse, Marketingzielen, Marketingstrategien und der Formulierung von operativen Zielen sein.

Der Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport ist zu beteiligen.

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

